

## Biografische Angaben

**Klaus-Börge Boeckmann**, nach Studium in Klagenfurt und Wien zunächst in der Erwachsenenbildung tätig, dann Assistent am Lehrstuhl Deutsch als Fremdsprache der Univ. Wien. Fünfjähriger Lehr- und Forschungsaufenthalt in Osaka, Japan. Habilitation, Gastdozentur an der Universität Kassel, Vertretungsprofessur an der Universität Jena, Professur für Deutsch als Zweitsprache an der Univ. Wien. Derzeit außerordentlicher Univ.-Prof. für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache an der Univ. Wien, ab März 2016 Professor für Mehrsprachigkeit und Deutsch als Zweitsprache an der PH Steiermark. Forschungsschwerpunkte: Interkulturelle Kommunikation/interkulturelles Lernen, innovative Lehr- und Lernformen im Sprachenunterricht, plurilingualer Spracherwerb und Aktionsforschung im Sprachenunterricht.

**Marc Budenz** hat Amerikanistik und Biologie an der Universität Göttingen studiert und ist Gymnasiallehrer für die Fächer Biologie und Englisch am Hildegard von Bingen-Gymnasium in Köln. Er besitzt langjährige Erfahrungen im Bereich der Fremdsprachendidaktik und -methodik (Englisch und DaF) und der bilingualen Ausbildung (CLILiG und CLIL). Sowohl im innerdeutschen Schuldienst als auch im Ausland (USA, Mexiko, Costa Rica) hat Herr Budenz bilinguale Abteilungen aufgebaut und geleitet. In seiner Funktion als Peer bei Schulinspektionen analysiert er vor allem die Unterrichtsqualität und Entwicklung in den bilingual unterrichteten Fächern.

**Mari Erme** studierte 1989 bis 1994 Musikpädagogik an der Estnischen Musikakademie, 2012 absolvierte sie ihr Magisterstudium an der Universität Tallinn (mit Lehrerausbildung für Deutsch als Fremdsprache). Seit 2014 ist sie als Deutschlehrerin am Deutschen Gymnasium Tallinn tätig.

**Dr. Karl Esselborn:** Nach Auslandsgermanistik und Arbeit im Bereich DaF seit 1983 Lehrtätigkeit für DaF/interkulturelle Germanistik an der LMU München und den Universitäten Bamberg und Bayreuth. 1995-2003 Sekretär des Adelbert-von-Chamisso-Preises. Themenschwerpunkte: deutsche Gegenwartsliteratur, Literatur der Interkulturalität, interkulturelle Literaturdidaktik.

**Lena Heine** ist Juniorprofessorin für Sprachlehrforschung an der Ruhr-Universität Bochum und forscht im Bereich des integrativen Fach- und Sprachenlernens und dem Umgang mit sprachlicher Heterogenität in fachlichen Lernsituationen. Neben der Aufgabenerstellung und der fachlich-sprachlichen Bewertung von Lernerleistungen interessiert sie vor allem die sprachtheoretische Fundierung von integrativen Ansätzen.

**Christian Hösl** - seit Anfang 2015 Oberstufenkoordinator - hat Mathematik und Physik für das Lehramt am Gymnasium an der Ludwig-Maximilians-Universität in München studiert und unterrichtet derzeit an der Deutschen Humboldt-Schule in San José (Costa Rica). Von 2012 bis 2014 war er dort als Regionaler Fortbildungskoordinator für die Planung, Organisation und Durchführung der Lehrerfortbildung an den Deutschen Schulen Mittelamerikas verantwortlich.

**Britta Hufeisen** ist W3-Professorin für Mehrsprachigkeitsforschung und Deutsch als Fremdsprache an der Technischen Universität Darmstadt und forscht und lehrt auch in diesen Bereichen. Gleichzeitig leitet sie das Sprachenzentrum (<http://www.spz.tu-darmstadt.de/>).

**Dr. Nicola Huson** ist derzeit DAAD Lektorin an der German Jordanian University (GJU) und Leiterin des dortigen MA DaF Studiengangs. Von 2007 bis 2013 hat sie als DAAD Lektorin an der German University of Technology in Oman (GUtech) den Aufbau der Deutschabteilung in den Gründungsjahren gestaltet und war eingebunden in verschiedenen universitären Entwicklungsprozessen. Sie promovierte 2002 in Deutsch als Fremdsprache an der Universität Bielefeld.

**Merle Jung** promovierte 2006 im Bereich der Methodik und Didaktik des Deutschen als Fremdsprache. Seit 1997 ist sie als Lehrkraft an der Universität Tallinn (Estland) tätig, seit 2009 ebenda als Dozentin für Deutschdidaktik. In den letzten Jahren liegen im Zentrum ihres Forschungsinteresses die Problematik des frühen Fremdsprachenlernens und des bilingualen Sachfachunterrichts.

**Prof. Dr. Frank G. Königs:** Studium der Sprachlehrforschung, Romanistik und Politikwissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum; von 1995 bis 1998 Professor für Methodik und Didaktik Deutsch als Fremdsprache am Herder-Institut der Universität Leipzig; seit 1998 Professor für Allgemeine Didaktik und Sprachlehrforschung an der Philipps-Universität Marburg; außerdem Leiter des Informationszentrums für Fremdsprachenforschung an der Philipps-Universität Marburg sowie seit der Gründung 2000 Geschäftsführender Direktor des Sprachenzentrums an der Philipps-Universität. Mitherausgeber der Zeitschrift „Fremdsprachen lehren und lernen“ und seit 1995 Mitveranstalter der jährlich stattfindenden Frühjahrskonferenz zur Erforschung des Fremd-

sprachenunterrichts; Arbeitsschwerpunkte: Methodik und Didaktik der Fremdsprachenvermittlung; weitere Informationen finden sich unter <http://www.uni-marburg.de/ifs/institut/mitarbeiter/koenigs> .

**Josef Leisen** ist Professor für Didaktik der Physik an der Johannes Gutenberg Universität in Mainz und Leiter des Staatlichen Studienseminars in Koblenz. Seine Arbeitsgebiete sind u.a. Sprache und Sprachbildung im Unterricht, Lesedidaktik von Sachtexten, Bilingualer Sachfachunterricht, Didaktik der Quantenphysik, Kompetenzorientierter Unterricht. Er ist Autor des *Handbuchs Sprachförderung im Fach - Sprachsensibler Fachunterricht in der Praxis* und des *Methoden-Handbuch DFU*.

**Prof. Dr. Beate Lindemann** ist Prof. für Deutsch als Fremdsprache an der Universität Tromsø. Ihre Forschungsinteressen liegen im Bereich der Tertiärsprachendidaktik und der Fremdsprachenlehrerausbildung. Sie leitet seit mehreren Jahren nordische Kooperationsprojekte zu deutschsprachigem Fachunterricht (CLILiG) und engagiert sich für eine Haltungsänderung bezüglich des schulischen Erwerbs von 2. Fremdsprachen, u.a. auch für eine frühere Einführung der 2. Fremdsprache an norwegischen Schulen.

**Mirka Mainzer** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Seminar für Sprachlehrforschung an der Ruhr-Universität Bochum und für den Bereich Deutsch als Zweitsprache in der Lehrerbildung tätig. In ihrer Promotion befasst sie sich mit der Beurteilung von schriftlichen Schülerleistungen im Fachunterricht.

**Martin Wicke** - seit Anfang 2014 DFU-Leiter - hat Englisch und Geschichte für das Lehramt am Gymnasium an der Universität zu Köln studiert und unterrichtet Deutsch als Fremdsprache, Englisch und Geschichte an der Deutschen Humboldt-Schule San José (Costa Rica). Des Weiteren ist er auch als Lehrerfortbilder (Fachbereich DFU) als auch als Autor und Referent für den Klett-Verlag mit den Schwerpunkten Geschichte und Geschichte bilingual (Englisch) aktiv. Zudem arbeitet er als Autor für die Fachzeitschriften „Fremdsprache Deutsch“, „Zeitschrift für interkulturellen Fremdsprachenunterricht“ und „Deutsche Lehrer im Ausland“ mit dem Schwerpunkt "Einsatz neuer Medien" und "Handlungs- und projektorientiertes Lernen" im Deutsch als Fachunterricht (DFU).

**Dr. Rainer E. Wicke:** Ehemaliger Fachberater für Deutsch in Edmonton, Alberta – Kanada und Brno – Tschechische Republik. Bis 2013 Koordinator der Fortbildung der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen in Köln, Mitherausgeber der Zeitschrift „Fremdsprache Deutsch“, derzeit Freier Lehrerfortbilder und Autor mit den Arbeitsschwerpunkten fächerübergreifender DaF-Unterricht Musik und Kunst, schülerzentriertes, handlungs- und projektorientiertes Lernen, Aufgabenorientierung im DaF-Unterricht, Literatur im DaF-Unterricht, interkulturelles Lernen, Fortbildungsdidaktik.